

Schwerpunkt 49. Bundessängerfest in Vaduz



Farbenfroher Einzug in das Vaduzer Städtle ...



... zum Vaduzer Saal, wo der offizielle Festakt gefeiert wurde.



Zahlreiche Chöre stellten sich dem Wertungssingen in der Primarschule Äule, hier der Oekumenische Chor Vaduz.



Beim Auftritt der Kinderchöre schlugen alle Herzen höher.



Gespräche bei einem Glas Wein vor dem Vaduzer Saal.



«Er lebe hoch»: Die Jubilare wurden von den Chören ausgiebig gefeiert.



Auch im Vaduzer Saal gab es einen regen Austausch.



Das gemeinsame Singen durfte am Festakt nicht fehlen.



Am Sonntag wurde im Rahmen des Bundessängerfestes ein Dankgottesdienst mit dem Young Unlimited Chor gefeiert.



Es durfte auch getanzt werden.



Die Jubilare wurden stilgerecht abtransportiert.



Landtagspräsident Albert Frick studiert mit Partnerin Cornelia Lang das Jubiläumsbuch.

Erhabene Chorstimmen in perfekter Synchronizität

Überwältigend Im Rahmen des 100. Geburtstages des Liechtensteinischen Sängerbundes und 200 Jahre Kirchenchor Vaduz sorgte das 49. Fürstlich Liechtensteinische Bundessängerfest für unvergessliche Momente.

VON ASSUNTA CHIARELLA

Das vergangene dreitägige Bundessängerfest im Herzen von Vaduz war ein Erfolg auf allen Ebenen und zugleich eine Zeitreise, wie es Regina Pfitscher-Konrad, Präsidentin des Kirchenchors zu St. Florin Vaduz, in ihrem Grusswort kompakt formulierte: «300 Jahre Liechtenstein, über 200 Jahre kirchenmusikalische Tradition Kirchenchor zu St. Florin Vaduz und 100 Jahre FLSB haben uns dazu bewegt, die grosse Herausforderung anzunehmen und das 49. Bundessängerfest in Vaduz durchzuführen.» Eine Herausforderung, die sich gelohnt hat, angesichts der grossen Besucherzahl aus allen Himmelsrichtungen. Zu den Höhepunkten dieses Jubiläums zählte auch das Galakonzert am



Grosser Abschluss: Der Bündner Jugendchor und der Landesjugendchor Tirol zusammen auf der Bühne. (Foto: M. Zanghellini)

Freitagabend, mit dem Landesjugendchor Tirol und dem Bündner Jugendchor im Vaduzer Saal. In Hufeisenform eingebettet, empfingen die beiden Chöre gemeinsam das Publikum mit dem Abendlied von Josef Gabriel Rheinberger.

Der ganze Vaduzer Saal war hingekissen, ob der sonoren und sublimen Chorstimmen des Landesjugendchors Tirol und des Bündner Jugendchors. «Das Fürstlich Liechtensteinische Bundessängerfest vermittelt Heimatbewusstsein. Besonders anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Sängerbundes ruft es Erinnerungen

an vergangene Zeiten hervor», fügte die Präsidentin in ihrem Grusswort hinzu, indem sie auch einen Blick in die Zukunft warf, mit dem Appell, solch schöne und wichtige Traditionen weiterhin zu erhalten und zu pflegen. Dieses Bewusstsein scheint nicht nur in der Liechtensteinischen Bevölkerung tief verankert zu sein, sondern auch in den angrenzenden Nachbarländern, deren Besucherinnen und Besucher den glanzvollen Chorstimmen im Vaduzer Saal innig lauschten, indem sie sich teilweise an den Händen hielten oder sich Schulter an Schulter umarmten, als

Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit.

Enthusiasmus mit Standing Ovations

Begrusst wurde die Besucherschar im Vaduzer Saal von Markus Foser, Vorsitzender des Organisationskomitees: «Selbstverständlich ist es auch für den Kirchenchor Vaduz eine besondere Ehre, dass wir das 49. Bundessängerfest hier in Vaduz durchführen dürfen, vor allem auch deshalb, weil vor 100 Jahren der Sängerbund in Vaduz gegründet wurde.» Im Anschluss begrüßte Markus Foser alle Delegationen der singenden Ver-

eine aus dem Fürstentum Liechtenstein sowie Persönlichkeiten aus der Politik, darunter auch der Bürgermeister und Altbürgermeister, gemeinsam mit den Gemeinderäten sowie dem Vizebürgermeister; und nicht zuletzt auch die Ehrengäste. Mit seiner bewusst kurz gehaltenen Rede beabsichtigte Foser, den Vorrang der Musik zu geben, denn: «Musik allein sagt alles an diesem Abend. Herzlichen Dank, dass so viele Jugendliche erschienen sind.» Und die Musik liess nicht lange auf sich warten. Unter der Leitung der beiden hervorragenden Dirigenten Oliver Felipe und Martin Zimmermann kam das Publikum in den Genuss eines fantastischen Repertoires. Besonders hervorzuheben gilt das «Ave Maria» von Anton Bruckner, gesungen vom Tiroler Landesjugendchor sowie «Engel», von Rammstein, vortragen vom Bündner Jugendchor, welche beide Herz und Gemüt des Publikums beglückten. Es war, als ob sich kurzweilig die Tore gen Himmel auftun würden und das Publikum durch diese edlen und raumfüllenden Chorstimmen vom himmlischen Nektar kosten durfte. Entsprechend intensiv war der Schlussapplaus mit Standing Ovations, gefolgt von einer humorvollen Zugabe.